



Sektorspezifische Leitlinien

zum integrierten Pflanzenschutz im Haus- und Kleingartenbereich

1

SITUATION



Die Rolle der Freizeitgärten

- ➔ 41 Millionen private Haushalte in Deutschland
- ➔ 15 Millionen Haushalte mit Garten (knapp 40%)
- ➔ Fläche:
 - » Freizeitgartenbau: 930.000 ha
 - » Erwerbsgartenbau: 220.300 ha

(Quelle: Statistisches Bundesamt, 2011)



2

IMAGE



Giftspritzer der Nation?

- ➔ PSM-Umsatz in Deutschland (*Quelle: IVA, 2011*)
 - » Profibereich: 1,3 Milliarden Euro
 - » Freizeitbereich: 119 Millionen Euro
- ➔ 0,07% des PSM-Umsatzes Deutschlands entfallen auf den Bereich HuK
- ➔ nicht-chemische Produkte wuchsen im Markt-bereich HuK überproportional



3

PROBLEM



Analyse des Sektors Freizeitgartenbau

- ➔ Einseitige Fokussierung auf den Freizeitgartenbau in vielen Teilöffentlichkeiten
- ➔ Duale Wahrnehmung: „die da, die brauchen Rat“
- ➔ ausdifferenziert, sehr heterogen
- ➔ zwei markante Teilbereiche
- ➔ **organisiert**, Verbandsstrukturen, Fachberatung
- ➔ **nicht organisiert**, Autodidakten
- ➔ starke Unterschiede in Fach- und Sachkunde, Anwendungsverhalten (Studie BLE 2002)
- ➔ alle gartenbaulichen und auch landwirtschaftliche Kulturen und Sektoren werden im Freizeitgartenbau reflektiert



4

WORKFLOW

Entstehungsprozess mit Herausforderungen

- ➔ Lehrstück in Interessen- und Verbändepolitik
- ➔ demokratische Konsensfindung, langwieriger Entstehungsprozess
- ➔ Gründung eines Runden Tisches, „Kasseler Runde“



5

AUTORENKREIS



Win-Win-Situation und Synergien

- ➔ hoher Grad an Expertise
- ➔ hoher Grad an Diversifikation
- ➔ **16 Unterzeichner**
- ➔ Verbände und Vereine
- ➔ Industrie und Produkthersteller
- ➔ Institute (*JKI*), Administration (*BMEL, BLE*), Bildungsstätten (*Gartenakademien*)



6

AGENDA

Brainstorming – Reinzeichnung: 18 Monate

- ➔ 2011/06
Kasseler Runde 1
- ➔ 2011/08
Entwurf Leitlinie – BDG, IVA
- ➔ 2011/09
Feedback, Abstimmung, Überarbeitung
- ➔ 2012/11
Kasseler Runde 2, Konsensbildung
- ➔ 2013/02
Reinzeichnung Leitlinie



7

DIFFERENZEN



Stein des Anstoßes

- ➔ Kapitel „Auswahl und Anwendung von chemischen PSM“
- ➔ **Vorwurf: Handlanger des IVA, Ermunterung zur flächendeckenden Anwendung chemischer PSM**
- ➔ Verhältnismäßigkeit? – **3 von 28 Kapiteln**
- ➔ bis auf die Länder Saarland, Sachsen-Anhalt, Thüringen zogen alle Gartenakademien ihr Votum für die Leitlinie zurück
- ➔ O-Ton Gartenakademie Baden-Württemberg: „Eine Stellungnahme sämtlicher bundesdeutschen Gartenakademien zu diesem Themen-Komplex werden Sie noch erhalten.“
- ➔ bis heute dazu kein konkretes Feedback
- ➔ aber inzwischen Annäherung und konstruktive Zusammenarbeit auch aus den Reihen der Akademien



8

FAZIT



Entwicklungsprozesse angestoßen

- ➔ Musterbeispiel für Konsensfindung und gemeinsame Interessenpolitik
- ➔ Positionierung des Freizeitgartenbaus als vollwertiger und anerkannter Sektor des Gartenbaus
- ➔ Stärkung des Nachhaltigkeits- und Naturschutzgedankens durch die Leitlinien
- ➔ Initiation der „Kasseler Runde“, ein freiwilliges Forum zur Diskussion der Belange des Freizeitgartenbaus...
- ➔ ...auch jenseits der Leitlinien und vor allem über Verbändeinteressen hinaus





IMPRESSUM



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Thomas Wagner
Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim BDG

Berlin, April 2014

